Nicht zu übersehen!

Indem ich nun meine Frühjahrsstoffe alle erhalten habe, so offerire ich hierdurch dem deutschen Publikum nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen:

Seidenzeuge in allen Farben, von 1.50 Cents bis zu $2 per Yard die feinste und beste Seide.

Voll abgefaßte **Seidene Kleider** in allen Farben, von $8 an per Kleid.

Das neueste in **Kleiderstoffen, Poplins, Alapacas, Mohairs, Delains, Plaids** und alle Sorten **gestreifte Waare**, von 20 Cents per Yard an, bis zu allen Preisen.

Eine große reiche Auswahl von **Trauerkleiderstoffen**, bestehend aus allen Sorten Waaren.

Schwarze Alapacas, von 25 Cents an.

Marinos in allen Farben, von 65 Cents an bis zu 1 Dollar.

Shawls! Shawls!

Eine sehr große und billige Auswahl in **schwarzen und farbigen Shawls**, schon von $3 an eine gut reinwollene Shawl.

Eine vollständige Auswahl in **Weißwaaren** zu Kleider und allerlei Gebräuche.

Ferner **Flännels, Muslins, Calicos, Ginghams**, alle Sorten bunte und weiße **Bettdecken**, sowie alle Sorten **Kurzwaaren, Schleier und Handschuhe** in allen Farben in sehr großer Auswahl, sowie auch **Flour Oeltuch.**

Sonnenschirme! Sonnenschirme!

Direkt von der Fabrik eine sehr große Auswahl der schönsten und billigsten Sonnenschirme.

Ich bin sicher überzeugt, daß Jemand Geld sparen kann, wenn er seinen Bedarf bei mir kauft.

Indem nun manche Leute, die nicht sehr bekannt hier sind, aus Irrthum in einen anderen Store neben an gehen, so bitte ich das Publikum gefälligst genau auf meinen Namen zu sehen.

Isaac Levy,

Opera Store, 508 Lackawanna Ave.,

neben dem Möbelgeschäft von Grieser u. Comp.

Monatsschriften — Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den werthen Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Reuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16 März 1871.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Winter-Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde-Geschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Handler in

Feinen Koffern, Reisetaschen, Kinder-Kutschen, Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18ml71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17a70 Dr. Bodemann.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland eingezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe 2c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Continental Lebens V. Co.

von **Hartford, Conn.**

Um bei seinem Tode Ein Tausend Dollars zu erlangen, bezahlt der Versicherte Folgendes:

Alter.	Jährliche Einzahlungen.	Alter.	Jährliche Einzahlunge
15	13 85	38	26 42
16	14 16	39	27 40
17	14 48	40	28 41
18	14 82	41	29 50
19	15 17	42	30 66
20	15 54	43	31 90
21	15 93	44	33 22
22	16 33	45	34 61
23	16 76	46	36 10
24	17 20	47	37 66
25	17 67	48	39 32
26	18 15	49	41 07
27	18 70	50	42 93
28	19 21	51	44 90
29	19 77	52	46 98
30	20 37	53	49 20
31	21 00	54	51 54
32	21 65	55	54 03
33	22 34	56	56 68
34	23 07	57	59 50
35	23 84	58	62 48
36	24 65	59	65 67
37	25 54	60	69 07

Es bleibt sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode desselben sofort ausbezahlt.

Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend.

Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er entweder ziehen, oder der Compagnie überlassen mag, in welchem letzteren Falle dieselbe die betr. ganze Summe zu 6 Proz. verzinst.

Wm. Bracken, Gen.-Agt.,
Zimmer No. 5, Erstes National Bank Gebäude,
19o71 Wilkesbarre, Pa.

Menzel's Hotel,

29 Bowery, Ecke Bayard St., New-York.

Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Freunden bestens empfohlen. Chas. Menzel, Prop.

15f72 früher „Union Restaurant," Scranton, Pa.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s Cash Store

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

Welche Vortheile
hat die
Elias Howe Maschine
über andere?

Erstens—Das Publikum kennt sie als dauerhaft. Der beste Beweis dafür ist, daß zwanzig Jahre Gebrauch noch keine second-hand „Howe" Maschinen in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden.

Zweitens—Sie enthält ihr eigenes Material zur Ausbesserung.

Drittens—Sie hat weniger schwache Theile als jede andere.

Viertens—Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht.

Fünftens—Man hat vollständige Controlle über beide Fäden, was bei anderen nicht der Fall ist.

Sechstens—Sie liefert den Faden im Verhältniß zur Dicke des verarbeiteten Stoffes, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Stiche und Brechen der Nadeln aber vermieden wird—ein großer Vortheil vor anderen Maschinen.

Siebentens—Sie näht einen festen Saum in Cassimier, den Stich an beiden Seiten verhüllend, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu verursachen.

Achtens—Der Fußbeschwerer ist leicht beseitigt, wenn man eine Nadel einsetzen oder Unterarbeit einrichten will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so.

Neuntens—Viele neue Maschinen haben ihre Glanzperiode und ihren Verfall gehabt—ihre einst populären Maschinen sind jetzt kaum bekannt — andere haben radikale Veränderungen gemacht, um nur existiren zu können; während die Elias Howe Maschinen Companie dem Grundgedanken von „Elias Howe, Meister des Mechanismus," (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht,) getreu geblieben ist und immer neue Anbauten an ihre Fabrik machen mußte und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obschon sie sechs Hundert Maschinen per Tag fabrizirt — gerade eine Maschine in der Minute. 15f72,1f

Zum Verkauf bei Wm. J. Crane,
324 Lackawanna Avenue, Scranton,
sowie - - - - - C. M. Marwell,
103 Marketstraße, Wilkesbarre.

Stadt und Staat.

Feuer. Ein zweistöckiges Holzhaus und ein zweistöckiges Backsteingebäude, nahe der Kreuzung der D., L. u. W. Bahn an der Hyde Parker Seite gelegen, brannten am Sonntag Morgen total nieder. Die Familie des Wm. P. Morgan, der beide Häuser eignete, entkam nur mit genauer Noth den Flammen. Versicherung $5,500.

Vermischtes.

— Der Dekorationstag wird am Donnerstag den 30. Mai wie gewöhnlich von den Unionssoldaten gefeiert werden. Alle Civil- und Militär-Gesellschaften, sowie sonstige Vereine und Deputationen sind zur Theilnahme am Umzuge freundlichst eingeladen. Die verschiedenen Committees versammeln sich am Abend des 20. ds., um 8 Uhr, in der Halle der G. A. R. zu Scranton, um die Arrangements zu vervollständigen.

— Die langjährige Klage in Betreff der Washington Halle, zwischen Johns und Sweetzer, ist zu Gunsten des Letzteren endlich entschieden worden.

— Hr. Phil. Robinson hat seit einigen Monaten in seiner Brauerei ein Thier gemästet, das nach der Beschreibung wohl seines Gleichen suchen wird. Dasselbe soll am Pfingstmontag bei allen seinen Kunden herumgefahren und dann losgelassen werden und trotzdem es furchtbare Hörner und eine unbezwingliche Kraft besitzt, wird doch mancher tapfere Teutone seine Stärke probiren. Liebe Leserin, zanke nicht, wenn dein geliebter Gatte einen „Affen" heimbringt, den er durch den „Bock" errungen. — (Die Möglichkeit ist daß das Unthier schon am Samstag losgelassen wird.)

— Albert Page, 65 Jahre alt, wurde am Samstag etwa 2½ Meilen von Nicholson an der D., L. u. W. Bahn getödtet. Er befand sich in angetrunkenem Zustande auf dem Heimwege und mußte die üble Gewohnheit, auf dem Bahngeleise zu laufen, mit seinem Leben bezahlen.

— Wir vergaßen letzte Woche zu erwähnen, daß Hr. Christ Eckart, der bekannte Verschönerungsrath aus der 7. Ward, zum Common Councilmann gemacht wurde. Seine Kunst wird durch dies Ereigniß nicht beeinträchtigt.

— Das Projekt, die L. u. Sueq. Bahnwagen nach dem Del., L. u. W. Bahnhofe fahren zu lassen, wird nun bald verwirklicht werden, da die Ingenieure ihre Arbeiten beendet haben.

— Die Fruchternte in dieser Gegend soll vielversprechend sein.

— Die Lehigh Valley Eisenbahn Co. eignet 16,000 Kohlenkarren.

— Capt. Jakob Perkels und Frau, John Frazer und Herr Leonhard Hesse und Sohn sind nach Deutschland gereist.

— In einem Kohlenbehälter nahe den Gaylord Werken zu Plymouth erstickte am vorigen Freitag ein kleiner Knabe, ehe er aus seiner Lage befreit werden konnte.

— Für die Ansiedlung Tobyhanna hegt man noch immer ernstliche Befürchtungen, da der Waldbrand daselbst noch nicht in seiner Heftigkeit nachgelassen hat. Ein tüchtiger Regen wäre dort und hier sehr erwünscht.

— Das Kleeblatt Ochs, Diller und Coff: (nebenbei gesagt, ein starkes Kraut) ist auf dem besten Wege millionärig zu werden, wenn — wenn das ganze Jahr Sommer und keine Regentage wären. Der Punsch am Montag soll superb gewesen sein und der Ball am Pfingstmontag verspricht grandios zu werden.

— Die soeben erst von Deutschland in New-York angekommene Tyroler-Gesellschaft von „Flori u. Sepl" wird am Freitag in Scranton eintreffen und in John Zeidler's Germania Halle eine Reihe von Abend-Unterhaltungen geben, welche ohne Zweifel recht zahlreich besucht werden. Die Truppe wird als eine vorzügliche geschildert.

☞ Die verehrten Leser bitten wir um Entschuldigung wegen dem Abdruck im Lesestoff, verursacht durch die Menge neuer Anzeigen. Wem ein mitfühlendes Herz im Busen schlägt, wird uns dieses geringe Einkommen nicht vergönnen, besonders da das Schatzmeisteramt (welches ein größeres gebracht hätte) nicht dem Herausgeber zufiel.

— Die Arbeiter Reform-Partei von Pennsylvanien hielt letzten Dienstag eine Staatsconvention in Williamsport. Sie nominirten Hrn. W. P. Schell von Bedford County für Gouverneur, Oberrichter Thompson für die Supreme Court und Ex Senator Billingsfelt von Lancaster für General-Auditor. — Wir glauben nicht, daß sich Oberrichter Thompson um die Nomination beworben hat; dieselbe erfolgte, weil seine Erwählung auf dem demokratischen Ticket als sicher gilt.

Als Congreß-Candidaten für den ganzen Staat wurde Joseph W. Cake von Northumberland und James H. Hopkins von Alleghany nominirt.

☞ Herr J. Appert zeigt heute dem deutschen Publikum an, daß er sein altetablirtes Wein- und Liquör-Geschäft nach No. 222 Penn Avenue, gegenüber von seinem frühern Lokal, verlegt hat. Wer reine Weine und Liquöre wünscht, wird gut thun, bei ihm vorzusprechen, indem Hr. Appert neuerdings wieder einen immensen Vorrath der besten Artikel erhalten hat und so billig verkauft, als irgend wo in New-York oder Philadelphia. Man vergesse nicht: gegenüber dem frühern Lokal.

— Das 6. Heft von Benziger Brothers „Alte und neue Welt" bringt, nebst zahlreichen Illustrationen, folgenden reichen Inhalt: Nach dem Maskenball; Ueber den Nahrungswerth der Gemüse; Lose Blätter aus dem Tagebuch eines deutschen freiwilligen Feldgeistlichen; Der letzte Herzschlag; Trübe Tage; Eine Auerhahnjagd in Tirol; Eine Seemannsfamilie. Allerlei; Der Dom zu Regensburg. — **Waldbrände in Amerika.** — Die neue Brücke über das holländische Tief. — Bilderhändler im bayrischen Gebirge — Musikalische Dilettanten. — Rebus. — Charade. — Auflösung des Preis Rebus und des Preis Räthsels im 3. Hefte.

— Wir machen Aktienbesitzer des deutschen Bauvereins No. 1 darauf aufmerksam, daß das Direktorium (resp. die Herren J. H. Günster und C. D. Neuffer) alle Aktien zu recht annehmbaren Preisen einkauft und in allen Fällen Baarzahlung leistet.

— Prof. H. G. Diller hat die alte Postoffice gemiethet und wird darin eine Restauration eröffnen. Der Name seines Partners im Geschäfte wird später bekannt gemacht — — !!

— Die Moosic Pulverwerke zu Gibsonburg explodirten am Montag, glücklicherweise gerade zur Zeit, als die Arbeiter beim Mittagessen waren, so daß Niemand verletzt wurde.

Der Gesammtverlust durch die Explosion erreicht die Summe von $50,000.

— Dem hiesige „Thusnelda Frauen-Verein" hat von der Odd Fellow Großloge einen Charter für eine Rebekka Gradenloge erhalten. Die Loge wird am Freitag Abend in Lafayette Halle von D. D. G. M. Sutto in gehöriger Form installirt werden und es sind zu dieser Ceremonie alle Brüder und Schwestern des Rebekka Grades freundlichst eingeladen.

— Am Montag, als dem 80. Geburtstage des heiligen Vaters, Pabst Pius 9., hat sich in Scranton unter dem Namen „St. Pius Vereins" eine neue katholische Gesellschaft gebildet, welche zu den schönsten Hoffnungen berechtigt und ein rasches Wachsthum verspricht.

— Die nächste Staats-Ackerbau-Ausstellung von Pennsylvanien wird Ende September in Erie abgehalten.

— Das County Courthaus in Wilkesbarre wird gegenwärtig renovirt. Wenn man es nur mit einem Theile der darin hausenden Beamten (besonders den Commissioners) ebenso machen könnte. Aber da wird man wohl bis zur kommenden Wahl warten müssen!

— Die Frage, ob die Akte, unter welcher die letzte Charterwahl für Scranton stattfand, konstitutionell sei, wird gegenwärtig im Obergericht von Pennsylvanien argumentirt. Ist sie es nicht, so haben wir den ganzen „Teubel" einer Stadtwahl nochmals durchzumachen, hoffen aber, dann nur zwei Tickets im Felde zu sehen.

— Daniel Dimmler und Michael Klein, zwei notorische Charaktere aus dem deutschen Viertel, mußten in der Nacht von Sonntag auf Montag ihre Hausflucht im Stationshause büßen und außerdem theures Schlafgeld zahlen.

— Bei Moscow zerstörten die letzten Waldbrände ungeheure Massen von Eigenthum. Unter den zumeist hart Betroffenen waren: Martin Langan, Scheuer; William Webster, Scheuer, Holzmaschine und Bauholz; Michael Langan, Haus und Inhalt, Bauholz und 30 Cords Rinde; John Langan verlor $300 in Banknoten; Daniel Taylor, Haus und Inhalt. Die obigen Verluste sind nur in geringem Betrage durch Versicherung gedeckt.

— Gebrüder Morgan und David Evans wurden am Samstag durch eine Feuerdampf-Explosion in einem Schacht nahe Miners Station, an der L. u. Sueq Bahn, verletzt.

Einer der Leute, Davis Morgan, starb an den erhaltenen Verletzungen.

— Marshall Stevens hat am Samstag das sogenannte „Pine Grove Hotel" (Woodruff's Etablissement) an Franklin Avenue für $6,250 angekauft und wird die Nachbarschaft jetzt unter allen Umständen reinigen.

— Der National Garten (Peter Robling) wird am Pfingstmontag formell durch einen großen Ball eröffnet. Samstag und Sonntag wird daselbst das berühmte Eastoner Bockbier und von Montag an Lagerbier verzapft.

— Man vergesse nicht die Beamtenwahl im deutschen Bauverein No. 3 am kommenden Montag Abend.

Barnum kommt.—Donnerstag den 23. Mai ist der Tag, welcher festgesetzt wurde für die Ankunft des Barnum und seines colossalen Unternehmens.

Barnum besitzt das eigenthümliche Talent, alle seine Unternehmungen populär, wenn nicht im höchsten Grade interessant zu machen. Er hatte eine Zeit lang im Sinne, sich gänzlich von den Geschäftssorgen zurückzuziehen. Er hatte ein colossales Vermögen erworben und hätte es ganz gut thun können. Sein Besitzthum wird auf zwei bis drei Millionen Thaler geschätzt. Allein ein Mann, der ein Drittel eines Jahrhunderts inmitten der Aufregung von Geschäftssorgen zugebracht hat, kann sich nicht so plötzlich von der Geschäftsthätigkeit zurückziehen. Er findet Ruhe nur in Thätigkeit. Während Andere zeitweilig den „veteranen Schohmann" aus dem Auge verloren hatten, sammelt er im Stillen die Elemente der großartigsten Schauausstellung, welche unserem Zeitalter vorgeführt wurde. Während sich andere Manager damit begnügten, gewöhnliche Anziehungsgegenstände zu liefern, schickte Barnum seine Agenten über ganz Europa und Amerika, um die erstaunlichsten und anziehendsten Wunder zu sichern, die jemals ausgestellt wurden.

Drei Vorstellungen werden täglich gegeben, um dem Menschenandrang Genüge zu leisten. Die Vormittags Vorstellung ist die einzige, die nicht immer ganz gedrängt voll ist, und paßt daher für Familien.

Philadelphia, Pa., 9. Mai. Der Verein amerikanischer Mediziner nahm heute Nachmittag Resolutionen an, worin empfohlen wird, daß alle Flaschen, welche Gift enthalten, nicht nur mit der Aufschrift „Gift" versehen, sondern daß darauf auch das wirksamste Gegengift angegeben und die Flaschen auf einer Seite nicht geschliffen sein sollen, so daß man sofort beim Anfassen ihren giftigen Inhalt erkennen kann.

London, 11. Mai. Gestern wurden vier Cabinetssitzungen gehalten und die Alabama Ansprüche in Erwägung gezogen. Am Schlusse derselben wurde eine Depesche nach Washington gesandt, welche erklärt, daß sich die englische Regierung ganz von der Genfer Conferenz zurückziehe, wenn nicht die indirekten Ansprüche seitens der amerikanischen Regierung zurückgenommen werden; England will diese Ansprüche durchaus nicht dem Schiedsgericht zur Entscheidung unterbreiten.

Hierdurch bestätigt sich das Gerücht, daß sich England von der Conferenz zurückgezogen habe.

Paris, 13. Mai. Der Stadtrath von Paris hat beschlossen, durch die ganze Stadt Pferdebahnen anlegen zu lassen.

Herr Gambetta hat auf eine von einer Deputation von Elsässern überreichte Adresse erwidert, Frankreich dürfe nicht von Rache sprechen. Er rieth ihnen zur Geduld und zum Ausharren und bemerkte, Frankreich werde Genugthuung erlangen, ohne zum Schwerte greifen zu müssen.

— Nach dem Berichte über die in Elsaß Lothringen vorgenommene Volkszählung beträgt die Zahl der von Frankreich losgetrennten Provinzen gegenwärtig 1,549,459 Köpfe gegen 1,598,36) im Jahre 1866, hat also seitdem um nicht ganz 50,000 Köpfe abgenommen, ein Resultat, das durch die Massen-Auswanderung während und nach Schluß des Krieges mit Frankreich hinreichend erklärt wird.

— Die „Times" sagt, Dr. Walpole habe eine schöne, fast weinbraune Mähre verloren. Sie starb plötzlich im Geschirr, wie man glaubt von Würmern. Wenn der Doktor „Sheridan's Cavallerie Condition Pulver" gebraucht hätte, so würde er seine Mähre ohne Zweifel noch heute haben — sie sind der Tod der Würmer.

— Aufgesprungene Hände sind sehr gewöhnlich bei denjenigen, welche ihre Hände viel im Wasser haben. Einige Tropfen von „Johnson's Anodyne Liniment," zwei oder drei Mal täglich über die Hände gerieben, erhält sie weich und weiß. Fischer, Matrosen und Andere werden wohl thun, sich hieran zu erinnern.

— Von Maine bis nach California tragen Millionen Kinder Schuhe mit Silber Tips. Warum nicht? Sie sind die billigsten und tragen sich nie an den Zehen aus. Versucht sie. Eure Schuhrechnungen werden um zwei Drittel geringer werden. Zu haben bei allen Schuhhändlern. mai

— „Haltet den Kopf kühl und die Füße trocken." Dies zu befolgen war es nöthig, im Hause zu sitzen und den Kopf zum Fenster hinaus zu stecken. Jetzt aber zieh Dir ein Paar Cable Screw Wire Stiefel oder Schuhe an und gehe aus. Comfort, Gesundheit und Eleganz werden gleichmäßig befördert. mai

— Nach mehreren Ueberzeugungen haben wir ausgefunden, daß wir unsere Waare am **besten** und **billigsten** im Scranton Opera Store, 508 Lackawanna Avenue, kaufen können.

14ag2m Mehrere Deutsche.

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen, — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

— Die Clobes'sche Bindeville Truppe, welche seit etwa zwei Wochen hier in verschiedenen Lokalen Vorstellungen gibt, sollte von Seiten der Deutschen eine herzlichere Unterstützung erhalten, denn ihr Spiel ist wirklich gut. Die geistige Aufführung von „Die lebendig todten Eheleute", „Ein gebildeter Hausknecht" und „Der Geist" in der Turnerhalle war zwar nicht sonderlich stark besucht, aber die Anwesenden gestanden ein, daß ihre Erwartungen in Bezug auf Spiel und Darstellung weit übertroffen wurden.

Wer an Migräne leidet, oder auch sonst das Bedürfniß fühlt, sich herzlich auszulachen und einen angenehmen Abend zu verbringen, sollte die Vorstellungen der Clobes'schen Gesellschaft besuchen.

Wie wir zum Abführen einnehmen mußten.

Wer gedenkt nicht noch der Zeit, als das Purgiren im Frühling für unerläßlich galt, wenn man im Sommer gesund bleiben wollte? Möchte man auch noch so verdrießliche Miene machen: das unvermeidliche Salz und Senna, Rhabarber, oder Calomel und Jalappe mußte eingenommen werden. Diese „Frühlings-Medicinen,"—sagte man den jungen Burschen, — wären dazu geeignet, sie während des Sommers frisch und gesund zu erhalten. Wir wissen jetzt alle, daß dies ein Irrthum war, daß neue Kraft, nicht Entleerung, beim Beginn der Sommersonnenwende nöthig ist. Als Medicin für die entnervenden Wirkungen des drückenden Sommerwetters ist eine Kur von Hostetter's Magenbitterem höchst dienlich. Diese berühmte vegetabilische Mischung hat drei vorzügliche Eigenschaften: sie erneuert, reinigt und regelt alle Körperfunctionen. Sie ist ausschließlich aus reinen vegetabilischen Erzeugnissen, nämlich: aus dem Grundstoff von Monongahela Roggen und den wirksamsten, stärkenden und säftverbessernden Wurzeln, Rinden und Kräutern, welche den Heilpflanzensammlern bekannt sind. Sie ist daher eine unbedingt sichere Medicin, und keine Tinctur der Pharmakopöe kann ihr in Bezug auf Reinheit oder Mannichfaltigkeit ihrer Zwecke und umfassenden Resultate gleichgestellt werden. Zum Glück für die Menschheit ist die Theorie, daß ein Patient, um geheilt zu werden, erschöpft werden müsse, für immer abgethan, und die wahre wissenschaftliche Lehre, daß Kraft die große Gegnerin der Krankheit ist, an ihre Stelle getreten. Hostetter's Bitteres ist ein kräftigendes Mittel und deshalb die geeignete Medicin für die Schwächlichen in dieser angreifendsten Zeit des Jahres.

Man sehe ja, daß man das echte Bittere bekomme, da es unzählige schofle Nachahmungen im Handel giebt. Man sehe nach dem verzierten Steatel, dem gravirten Etikett und dem im Flaschenglase eingeblasenen Namen. Hostetter's Magenbitteres wird nur in Flaschen verkauft. V.

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichts, aus denen Marter hervorleuchtet! Es kann nicht gedulden werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein; derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, am innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, 2c.—Wir wenig heute gibt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Alleviator ist ein bona fide Heilmittel.

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel 2c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros. v. S. u. E. C. Fuller, B. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Provisioner, und Apotheker überhaupt. 20j71

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Kranke ten. 20j71

Alex. Hay,

Haus, Schild- & Dekorations-Maler,

Empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf's beste, mit stets pünktlicher und reeller Bedienung.

Nach empfehle ich dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend meinen **Paint-Store**, welcher alle Sorten von **Oelfarben** sowie **Tapeten** und **Borten** enthält, zu den billigsten Preisen. 7mj72

Friedrich Schrader,

Fabrikant von sprudelndem **Cronk Bier, Sarsaparilla und Mineralwasser,**

Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lagerbier,

in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, mit volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.

25ba Fr. Schrader.

Kaufmännische Abschätzung für die City von Scranton,

für das Jahr 1872,

FIRST WARD.

Class.		Class.
J B Nichols	14 O P Miller	14
E H & J White	14 Rockwell & Potsford	11
Pulaski Carter	14 Gillespie Bros	12
J S Curtin & Son	14 J H Teal	14
Frank Alexander	14 A P Teal	14
Providence Co-Operative Co	11 A Mulloy	12

SECOND WARD.

W H Newhart	13 Peter Walsh	14
G J Roberts	12 K Hoffman	14
John Kennedy	14 Chas Henwood	14
Mrs A Larkin	14 Silkman Bros	14
James Duggan	14 W S Rogers	14
John Flynn	14 Morgan & Lewis	14
Enos Flynn	11 S Ousterhout & Bro	12
G S Robinson	14 W B Christmas	14
J C Kerrs	14 Mrs E Travers	14
R H Lackey	14 John Tyler	14
W J Lewis	14 Francis Cawley	11

THIRD WARD.

Mary Mahon	14 George Robinson	14

FOURTH WARD.

Chas German	14 H Kraus	14
Patk Mcdann	9 Simon Schoen	14
W J Evans	14 Joseph Becker	14
James Moore	14 J B Evans & Co	10
N S Barnes	14 R W Loce	10
Thos Cannon	14 Jas S Williams	13
J P Hartley	14 Thomas & Co	14
J C O'Donnell	14 w Baker	14
Jas Higgins	14 Mrs Ann Waters	14
Charles Vanfleet	14 Sarah Higgs	14
Edward Farr	14 H T Morton	14
Jas McGlade	14 R J Hughes	13
David F Jones	14 Hyde Park Co-Opera	
Thos Weal	14 tive Store	9
Martin Carey	14 J McKeever & Bro	13
Mahon & Weis nflub	13 Davis Brothers	14
Geo Vickery	11 P Stocker	14
M W Clarke	10 S D Evans & Son	14
J H Davis	14 Robert Jones	14
Mrs Wm Booth	14 Patk Ward	14
Griffith & Bro	14 D Beck	13
John W Davis	14 T Quinnan	14
James Egan	14 Warnke & Hower	14

FIFTH WARD.

P C Cavenaugh	14 Daniel Moses	13
John McCann	14 D D Evans & Son	13
Continental store Co	10 Enoch Harris	14
Pat'k Callahan	14 Fellows & Mason	11
John Lacy	14 Williams & Davis	14
Wm Clark	14 A C Stewart	14
Peter Snyder	14 George Waters	14
Elizabeth Miller	14 Mrs W Jones	14
Carson & Wrecos	14 Thomas Phillips	11
M Tochill	14 Woodworth & Stowers	11
Owen Hagerty	14	
John O'Hara	12 Bligh Bros	13
Thos McNicholas	12 Mrs C Courtright	14
Nicholas Filan	12 b G Morgan & Co	14
Thomas Durkin	14 D J Lewis & Co	14
John Kelley	14 Mrs M J Oram	14
John A Deats	14 H D Jones	13
Lewis Foster	14 H G Lazarus	14
Jas Hayward	14 Jane Thirwell	14
L. Jenkins	14 Dowd & Potter	13
John M Jones	14 Richards & Howell	11
John Levi	12 J G Smith	14

SIXTH WARD.

Patrick Henagan	14 Jas Cloherty	14
Ed R Flannery	14 P Mahon	13
John Cavery	13 Jno Higgins	14
P Noon & Son	14 Edward Cawley	14
Thomas O'Boyle	13 Michael O'Connor	14
Francis Neesham	14 F Joyce	14
A Moffitt	14 P Waldron	13
Thos Lilly	14 John Coggins	13
John Casey	14 James Brogan	13
Patk O Malia	11 John Ready	12
Daniel Mullett	14	

SEVENTH WARD.

Jas S Gallagher	12 Alex Inglass